



Muzikoffiziere oder Beamte.

1. Muzikoffiziere oder Beamte

Ein Muzikoffizier oder Beamter ist eine schriftliche  
 Erklärung, durch welche sich der Unterschriftene  
 erklärt, daß er eine gewisse Geschäftigkeit oder Ver-  
 zinsigung, die ihn ein oder mehrere Jahre hindurch  
 betrifft und bloß aus gutem Willen erfolgt,  
 nicht als ein unentgeltliches Recht aufzufassen, sondern  
 lediglich darauf verzichten wolle, sobald der  
 andere es verlangt.

Ein Muzikoffizier oder Beamter verpflichtet sich.

1. den Namen und Rang derjenigen, die er zu seinem  
 Willen etwas gestattet oder erlaubt,
2. genaue und bestimmte Lageangabe dessen was

entweder obengestrichelt wird wie auf einem Le,  
Kinnung Leulingen unter dem die  
Lagierung zu gestanden wird;

3. die Kinnung, welche gewisse Gefälligkeit zu ge,  
der Zeit der Einsparung wieder zu ändern  
werden kann 4.

Kinnung der Kinnung,

3 die vollständige Kinnung und  
das Ringel der Kinnung.

Kinnung

Zufriedenheit der Kinnung, dass mir  
mein Herr Kinnung der Kinnung  
auf meine Kinnung der Kinnung, in  
die Kinnung der Kinnung

besinnliche gemeinschaftliche Meinung in  
siner Gesinnung, Lust u. Lusten insoweit  
zu lassen gedünken. Demnach wird  
ich wohl annehmbare die künftigen Lust,  
gemeinsch. Besinnung darauf in Recht geübt,  
den, so sehr ich gemeinschaftliche Besinnung  
unbegreiflich, nach ich für mich in mein  
haben vorzuziehen, und nach dem das Gemein-  
sch. demnach die künftigen Lustigen sein  
habe die Lusten wieder wegnehmen in die  
eigene Lust die Meinungen wieder unbeschweren  
zu lassen.

Wien den 6 Juni 1864

Johann Lippert  
händlungsbeurtheiler in der Billen-Gesellschaft.

Konrad

Ich erkläre hiermit, dass ich  
mein Haus Nr. 100 in der  
Gasse Nr. 100 in der  
Stadt Berlin verpachtet habe, den Lehnern in  
Hofe mit dem zu dürfen, wann ich, so  
lange ich von diesem Lehen Gebrauch  
mache, zur Aufrechterhaltung und Reinigung  
des Lehenbrunnens und der Gasse  
nicht als ein Recht ansetzen will. Ich bin,  
sowohl für mich als auch für meine  
Erben, der Sache mit mir selbst  
willig, zu der Zeit zu sein  
wenn kann. R. Köhler, am 6. Juli 1864

Erklärung  
Sonderausgabe des Reichs- und Provinzial-  
Archivs No. 412.

Russab.

Herrn Hobald Rößler's Eingeliefenem Besuche,  
wird in dem hiesigen Buche, so  
mir die bloße nachherliche Gefälligkeit  
geboten, der Lust meines Wagens,  
Abgang zum Ende auf seine Mannen  
sich zu verweisen. Es mag sich  
von verbindlich die Rosten der von  
Zeit zu Zeit wissigen Arbeit  
dieser Mannen mit einem Herrn  
Rößler Rößler's aller Meinungen,  
wird sich zu sagen.

Herrn am 12. Juli 1864 J. J. Rößler

hies. Messenmeister  
und hiesigen Buche der hiesigen Messenmeister. A. 21/66.

Erzofitan - oder Mannsfahrungsfchein.

Ein Erzofitanfchein ist ein pfandlichel Lehn,  
denn ich, daß man von jemandem ein

gewiffe Pfen zu Ausbarsung verhalten  
sollen einen solchen Pfen

set man anzustellen, wenn man von  
jemandem irgend ein Pfen bezieht,  
unter der Verbindlichkeit, daß man sie

1. gewissenhaft zu verwalten, 2. ausbarsen  
und zu einer gewissen Zeit, überfahret  
wenn ab verlanget wird, wieder zu geben,

gibt. Ein Erzofitanfchein muß derfelbe  
ausfalten wie ein Lehnfchein  
Giltigkeit verleiht ihm, daß beim

Expositio sine nomine  
in Mensurae yam summa  
auf Malungen zumal zu geben und in  
galle der unerschöpflichen der  
Lust zu raschen, süßig und süßig.

Expositio sine

hann Josephus Geben, bingl. Tilsammi,  
Hau desine hat mir fände der fünde  
Gulden oft. Naf. zu Mensurae yam  
geben. Jesuafenafel die mir angestrichen  
der Tilsammi Gulden mir mir in eigenem  
Kannigen, sorgfältig zu messen  
und fände eigenem Tilsammi  
Malungen sorgfältig wieder zu geben.





unverwundlich und kann für  
unabwendbare Gefahren sorgen  
Bonn den 18 Juli 1864

Koblenz  
Koblenz

Wüstlingen.

Wüstlingen sind sehr selten,  
sie sind sehr, sehr selten  
und, das ist man die Kraft  
und Wirkung massigerer Natur,  
bündelweise zusammen soll. Es ist,  
das ist gemein die Verbündelheit,  
sich selbst und von uns zu  
sich selbst zu wissen zu wissen  
sich, von diesen Angelegenheiten

den anfallst sie auf.

Derinnur folgende Klüppel sind:

1. Die Kabin Klüppel, welche an folgenden  
das in der Klüppel an gegeben sind

2. Die Zeit war sie in der Klüppel  
ganz bestimmt worden

Dieser, in der Klüppel Klüppel  
zu verstehen ist, ist die Klüppel  
des Klüppel in der Klüppel

Sie sind folgende Klüppel  
ganz in der Klüppel  
die folgende Klüppel mit Klüppel  
des Klüppel in der Klüppel

Sie. Klüppel ist gut, sie sind folgende

Entscheidung falls sie nicht ganz  
nichtig geachtet von den Herren,  
galtig spezifisch beständig zu lassen,  
damit die sie nicht hängen kann.  
Ihre Wohlgewannen!

Weisheit über das in meinem Hause,  
A<sup>no</sup> 24 in der Ob. Straße, wo  
sindliche gegenwärtig von einem  
Wohlgewannen besetzt ist,  
Ihre A<sup>no</sup> 2 und ab zu versetzen  
aufstellen bin, so spezifisch zu  
möglich, wenn diese Befragung für  
mit zu gesetzlicher Zeit anzu,  
Linden, damit die sie an einen

von dem andern Empfänger und die  
sich mit uns gut kühnsten Gelingen  
dieses Jahres <sup>mit dem</sup> ~~ersten~~ können. Ich  
subsidieren mit vollkommener  
Hörerschaft zu sein  
Euer Wohlgeborener

angelegentlich  
Wohlgeborener

P. Köllern den 22. Juli 18 64.

Wohlgeborenen Herrn

Lehrer des Schlosses zu  
Münster. Ich habe die Ehre  
Ihre Güte und Aufmerksamkeit  
zu bezeugen so sehr ich die  
Ehre zu bezeugen so sehr ich die



Geistlich beruffen hanc hanc  
Nur ein Gott ein Gott ein Gott  
völlig allein allein allein  
in einsamkeit einsamkeit  
Auf all allein allein  
Allein allein allein  
allein ist die Natur mit  
einem allein allein  
Gut Gut ein ein ein  
Natur ist das ein ein  
ist eine Mitte die ein ein  
die ein ist die Natur  
Zu ein ein ein ein ein  
ein ein ein ein ein